

## Fortschrittsbericht zu den zehn Leitlinien und Leitsätzen der unternehmerischen Verantwortung für Nachhaltigkeit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

1. STRATEGIE. Nachhaltiges Wirtschaften heißt strategisch handeln, in Führung gehen und heißt Integration in die Unternehmensprozesse.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen	Erstellung eines Nachhaltigkeitsleitfaden oder Unternehmensleitbildes, welches das Thema Nachhaltigkeit beinhaltet	[ ]	Bis Ende 2015	[ ]

2. Nachhaltigkeit wird vor allem als CHANCE verstanden; zur Lösung von Auswirkungen unternehmerischen Handelns in der Zukunft und zum Nutzen aller.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Leistungen und Services für Kunden und Besucher	<b>Mobilität und Infrastruktur:</b> -Bereitstellung von Informationen für eine umweltfreundliche Anreise -Hinweise auf Taxisstellen und fußläufige ÖPNV-Haltestellen Parkleitsystem, das Kunden und Dienstleister ohne Umweg zu den Parkflächen der Willy-Brandt-Halle leitet	<b>Mobilität und Infrastruktur:</b> - ÖPNV Haltestelle direkt vor der Tür, bestehende Verbindung zur S-Bahn Haltestelle mit Verbindung nach Hanau HbF und Frankfurt HBF / Flughafen -Auf Anfrage Buchung von Großraumtaxen Bereitstellung von Informationen auf unternehmenseigener Internetseite und durch Broschüren und Aushänge vor Ort	[ ]	<a href="http://www.wbh-muehlheim.de/anfahrt.html">http://www.wbh-muehlheim.de/anfahrt.html</a>
[ ]	<b>Catering:</b> -Catererübersicht auf Anfrage	-Regionales Catering -Verzicht auf Einweggeschirr	[ ]	[ ]
	<b>Abfallmanagement:</b> -Mülltrennung in Publikumsbereich und Büros -fachgerechte Entsorgung von Sondermüll -Datenübermittlung möglichst per Email	<b>Abfallmanagement:</b> -Mülltrennung der Abfallbehälter erfolgt durch Reinigungskräfte. -sep. Mülleimer in den Büros		

### 3. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ erfüllt seine Verantwortung in der Region zur Steigerung des GEMEINWOHLS

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Regionale Wirtschaftspartner	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung von Projekten und Initiativen in der Region</li> <li>- Unterstützung der Kommune bei Initiativen und Veranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- örtliche und regionale Cateringpartner</li> <li>- Unterstützung lokaler Künstler durch Ausstellungsreihe</li> <li>- Sonderkonditionen für nahe gelegene Schulen und Vereinsveranstaltungen</li> </ul>	[ ]	[ ]
Regionale Netzwerke und Beiträge für die Region	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt der Kunden, Partner und Dienstleister sollte auf regionalen Wirtschaftspartnern liegen</li> <li>- Cateringpartner und Handwerksbetriebe aus der Region</li> <li>- Förderung von Kulturangebot in der Region und Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regionale Kunden und Cateringpartner</li> <li>- Förderung der lokalen Kunstszenen durch etablierte Ausstellungsreihe</li> <li>- Hauseigene Veranstaltungen</li> </ul>	[ ]	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="http://www.adticket.de/Willy-Brandt-Halle-Shop.html?format=raw">http://www.adticket.de/Willy-Brandt-Halle-Shop.html?format=raw</a></li> <li>- <a href="http://www.evvc.org/de/search/gerdas-kleine-weltbuehne-willy-brandt-halle.html">http://www.evvc.org/de/search/gerdas-kleine-weltbuehne-willy-brandt-halle.html</a></li> </ul>

4. **ÖKONOMIE** in Ausgewogenheit mit Ökologie und sozialen Aspekten sind gleichberechtigte Anliegen für eine langfristige Stabilität des Unternehmens.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Risikomanagement zur Sicherung von Stabilität und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition von Richtlinien/Maßnahmen im Umgang mit Notfällen</li> <li>- Brandschutzordnung</li> <li>- Feuerwehreinsatzpläne erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alarmierungsplan</li> <li>- Brandschutzschulungen</li> <li>- Schulung zur Prävention nach BGV a1</li> <li>- Erste Hilfe Schulungen</li> <li>- AED-Schulung</li> <li>- Sicherheitsbestimmungen</li> </ul>	[ ]	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Notfallnummernplan</li> <li>- Zertifikate und Urkunden</li> <li>- <a href="http://www.wbh-muehlheim.de/img/Sicherheit-s-und-Brandschutzbestimmungen-2015-01-05.pdf">http://www.wbh-muehlheim.de/img/Sicherheit-s-und-Brandschutzbestimmungen-2015-01-05.pdf</a></li> </ul>

5. Verantwortlicher Umgang mit RESSOURCEN UND ENERGIE heißt 1. vermeiden, 2. vermindern und 3. regenerierbar ersetzen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Eigener Ressourcen- und Energieeinsatz	<b>Energie und Klima:</b> -effizientes Heizen/Lüften - effiziente und energiesparende Beleuchtung - Schulung der Mitarbeiter zur effizienten Energienutzung	<b>Energie und Klima:</b> - Individuelle Heizungs- und Lüftungssteuerung - Einsatz von Akkumulatoren in der Veranstaltungstechnik - Verwendung von effizienter LED-Technik - stetige Optimierung der haustechnischen Anlagen	[ ]	<a href="http://www.evvc.org/de/search/willy-brandt-halle-fairpflichtet.html">http://www.evvc.org/de/search/willy-brandt-halle-fairpflichtet.html</a>

6. Der ‚nachhaltige Arbeitgeber‘ erfüllt eine anspruchsvolle SOZIALKOMPETENZ gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, steigert deren Qualifikation und sichert die Beschäftigung.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Arbeitgeberattraktivität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmenskultur</li> <li>- Konzept für Personalentwicklung erstellen</li> <li>- Sicherstellung der Einhaltung von Regeln in Bezug auf Jugendschutz und Arbeitsschutz  </li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige Personalgespräche zwischen Geschäftsführung und Mitarbeitern</li> <li>- Weiterbildungsseminare</li> <li>- Einhaltung von Regeln und Gesetze aufgrund deutscher Gesetzgebung als selbstverständlich  </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokolle der Mitarbeitergespräche</li> <li>- Zertifikate der Weiterbildungen  </li> </ul>

7. Aus RESPEKT vor den Menschen setzt sich der ‚nachhaltige Unternehmer‘ für die Einhaltung der Menschenrechte ein und richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Menschenwürde und Menschenrechte	Toleranz, Gleichberechtigung, Moral, Respekt	Durchführung Weihnachtsfeier für Flüchtlinge, Kooperation mit Veranstalter im Bereich Hochzeit verschiedener Nationalitäten		- www.tozar.de
Rücksichtnahme auf benachteiligte Personen	- Sicherstellung der Barrierefreiheit - rollstuhlgerechte Veranstaltungsdurchführung - Wickelplätze und Windeleimer in Planung	- Barrierefreiheit ist im Haus gewährleistet - Aufzüge und Rampen - Ausstattung mit Behindertengerechten Toiletten - gut lesbare Ausschilderung der Sanitäranlagen und Räumlichkeiten - Wickelplätze und Windeleimer werden dieses Jahr angeschafft		

8. OFFENHEIT ist eine Einstellung. Transparenz der Maßnahmen für Nachhaltigkeit ist die Konsequenz.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Transparente Kommunikation	- Konzept für die transparente Kommunikation mit Kunden, Besuchern, Dienstleistern, Veranstaltungsbranche, Öffentlichkeit/Presse	Herausgabe eines Veranstaltungsflyers im Quartal - Wöchentliche Team-Meetings tragen zur transparenten Kommunikation bei - Veröffentlichung und Pflege eines Veranstaltungskalenders, der für jedermann einsehbar ist.	[ ]	- <a href="http://www.wbh-muehlheim.de/veranstaltungs-kalender.html">http://www.wbh-muehlheim.de/veranstaltungs-kalender.html</a>



9. Die freiwillige SELBSTVERPFLICHTUNG zur Nachhaltigkeit ist eine Pflicht an sich selbst, die zum Anspruch der Gesellschaft wird.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Selbstverpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung	- Dokumentation der kontinuierlichen Arbeit im Unternehmensbereich Nachhaltigkeit durch jährlichen Fortschrittsbericht	- Erstellung eines fairpflichtet Fortschrittberichtes		<a href="http://www.evvc.org/de/search/willy-brandt-halle-fairpflichtet.html">http://www.evvc.org/de/search/willy-brandt-halle-fairpflichtet.html</a>
Teilnahme an Nachhaltigkeitsprogrammen	- Zusammenarbeit mit Nachhaltigkeitsprogrammen/Anbietern intensivieren (Fairpflichtet)	- EVVC - Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern		

10. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ setzt ANREIZE zum Umdenken und Handeln, um Mitarbeiter und Marktpartner in einen ständigen Verbesserungsprozess der Nachhaltigkeit einzubeziehen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Direkte Anreize (für Mitarbeiter )	- Kontinuierliche Mitarbeitermotivation in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit )	- Feedbackgespräch zur Einschätzung der Mitarbeiterleistungen )	[ ]	[ ]

## Erläuterungen zum Fortschrittsbericht

I

Firmierung	Berichtszeitraum	Datum
[ ]	[ ]	[ ]

Verantwortliche Person	E-Mailadresse	Telefonnummer
Martin Deiß ]	[ ]	[ ]